

RRL11 Samy Charchira

Tagesordnungspunkt: 5.2. Wahl der Ratsreserveliste Plätze 1-50

Foto



Angaben

Alter: 47
Geschlecht: männlich
Stadtbezirksgruppe: 8
**Politik-
Schwerpunkte:** Migration, Integration, Soziale Arbeit,
Prävention

Selbstvorstellung

Was will ich im Rat erreichen?

- Förderung der Interkulturellen Öffnung im kommunalen Raum

- Politische Partizipation und soziale Teilhabe aller in Düsseldorf lebenden Menschen
- Stärkung der direkten Demokratie und Prävention gegen Diskriminierung und Extremismus
- Kommunal geförderte Stadtteilarbeit auf Augenhöhe mit allen Partnern*innen
- Stärkung von Migrant*innen als Akteur*innen der Zivilgesellschaft
- Institutionalisierung des interreligiösen Dialogs durch die Kommune
- Anerkennung von Mehrsprachigkeit als Ressource und Kompetenz

Wo komme ich her - was tue ich?

Ich bin in der nordmarokkanischen Stadt Tanger geboren und lebe seit meinem 14. Lebensjahr in Deutschland. Ich lebe und arbeite seit 30 Jahren in Düsseldorf, das schnell zu meiner Heimat und der meiner drei Kinder wurde. Hier habe ich studiert und bin seit meinem Abschluss als Diplom-Sozialpädagoge bei der Aktion Gemeinwesen und Beratung e.V. (Die AGB) angestellt. Dort arbeite ich in den Bereichen Migration, Integration und soziale Teilhabe. Seit 3 Jahren bin ich als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Uni Osnabrück zum Studiengang „Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft / muslimische Wohlfahrtspflege“ tätig. Zum gleichen Thema schreibe ich auch meine Promotion. Das empfinde ich persönlich als einen Glücksfall, weil ich dadurch an der Schnittstelle zu Praxis und Wissenschaft arbeiten kann.

- 2014 Berufung in die Deutsche Islam Konferenz als Sachverständiger für muslimische Wohlfahrtspflege.
- Sachverständiger für die Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen in Anhörungen.
- 2013 bis 2016 Sachverständiger im Integrationsrat der Stadt Düsseldorf.
- 2014 Mitwirkung an der Entwicklung des landesweiten Präventionsprogramms „Wegweiser“. Mitgründung des ersten Standortes in Düsseldorf.

- Bis 2017 stellvertretender Vorsitzender der BAG Religiöser Extremismus, gefördert vom Bundesfamilienministerium.
- Bis 2018 Mitglied im Landesvorstand des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes NRW.
- 2019 Eintritt in die Partei Bündnis 90/Die Grünen und Mitarbeit in der SG 8.

Persönlich interessiere ich mich für Geschichte, Kultur und mag politisches Kabarett sehr.

Wo will ich hin?

Ich will dass unsere plurale Gesellschaft integrativ gestaltet und die soziale Teilhabe aller gesichert wird. Dazu habe ich Konzepte und Projekte der freien Jugendhilfe entwickelt und angestoßen. Mit einem solchen Projekt hat die Landeshauptstadt Düsseldorf 2008 den bundesweiten Preis „Soziale Stadt“ gewonnen. Die Förderung migrantischer Jugendlicher und stark in ihren Heimatkulturen verhafteter Frauen ist ein Schwerpunkt meiner bisherigen politischen Arbeit und muss in Zukunft verstärkt in den Fokus genommen werden.

Ich bin davon überzeugt, dass wir in einer wehrhaften Demokratie leben. Gerade deshalb muss die Gefahr des religiös begründeten Extremismus/Salafismus mit allen Mitteln bekämpft werden. Deshalb ist es gut, dass der Rat ein umfassendes Konzept gegen Diskriminierung, Rechtsextremismus und Homophobie in Auftrag gegeben hat. Dieses muss nun in der nächsten Wahlperiode entwickelt und aktiv umgesetzt werden.

Was hat mich geprägt?

Ich bin als 14-jähriger mit meiner Familie aus Marokko eingewandert. Daher beschäftigt mich natürlich die Migration und deren Historie aus den Maghrebstaaten besonders. Dazu forsche ich und habe beim Trägerverein für das erste Migrationsmuseum, dass nun (leider) in Köln entstehen wird, gearbeitet. Damit geht für mich persönlich ein großer Wunsch in Erfüllung, weil auch meine eigenen Wurzeln und die der maghrebischen Community nun gesellschaftsrelevant verortet werden.

In diesem Zusammenhang konzipierte ich 2013/2014 eine vielbeachtete Veranstaltungsreihe zu „50 Jahre marokkanische Migration in Deutschland“.

Ich würde mich freuen, wenn Ihr meine Bewerbung für einen der aussichtsreichen Plätze der Ratsreserveliste unterstützt. Da das Thema Integration bei den Grünen am Besten aufgehoben ist, halte ich es für wichtig, dass Migrant*innen auch im Rat für dieses Thema kämpfen können. Da im Wahlkreis 13 eine relativ große maghrebische Community verortet ist möchte ich mich auch hier einbringen und in Zusammenarbeit mit den Kollegen*innen aus der SG 3 den Wahlkreis gewinnen.